

PRESSEMITTEILUNG

19.06.2026

Wandsbek-Koalition: Öffentliche Sitzbänke künftig altersgerechter und barriereärmer gestalten

Die Wandsbek-Koalition aus SPD, Grünen und FDP hat im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz einen interfraktionellen Antrag eingebracht, der einstimmig beschlossen wurde. Ziel ist es, bei der Neuaufstellung oder Erneuerung von Sitzbänken im öffentlichen Raum künftig stärker darauf zu achten, dass an geeigneten Standorten auch altersgerechte und barrierearme Sitzgelegenheiten geschaffen werden.

Öffentliche Sitzbänke sind ein wichtiger Bestandteil der Aufenthaltsqualität im Bezirk. Sie ermöglichen Erholung, kurze Pausen und tragen dazu bei, dass Grünanlagen, Wegebeziehungen und öffentliche Räume von möglichst vielen Menschen genutzt werden können. Gerade für ältere Menschen sowie für Personen mit Mobilitätseinschränkungen ist dabei entscheidend, dass Sitzgelegenheiten nicht nur vorhanden, sondern auch gut nutzbar sind. Zu niedrige Sitzflächen oder fehlende Armlehnen erschweren häufig das Hinsetzen und insbesondere das Wiederaufstehen. Auch für Menschen, die auf einen Rollator, Rollstuhl oder andere Gehhilfen angewiesen sind, ist die konkrete Ausgestaltung von Sitzgelegenheiten von großer Bedeutung.

Wandsbek gewinnt diesem Thema auch vor dem demografischen Hintergrund eine besondere Bedeutung ab. Im Beschluss wird darauf verwiesen, dass Wandsbek im Hamburger Vergleich als ältester Bezirk gilt und der Anteil älterer Menschen hier besonders hoch ist. Deshalb soll künftig bei der Neuaufstellung oder Erneuerung von Sitzbänken stärker geprüft werden, an welchen geeigneten Standorten altersgerechte und barrierearme Sitzangebote vorgesehen werden können. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob an Standorten mit mehreren Sitzgelegenheiten mindestens eine Bank mit altersgerechter Sitzfläche sowie Rücken- und Armlehnen ausgestattet werden kann und ob Flächen für Rollatoren, Rollstühle oder andere Mobilitätshilfen im unmittelbaren Umfeld mitgedacht werden können.

Christiane Rösch, Co. Fachsprecherin für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz der SPD-Fraktion Wandsbek: "Man merkt oft erst, wie wichtig eine Bank ist, wenn man sie braucht. Wer gut zu Fuß ist, läuft einfach weiter. Wer aber nicht mehr ganz so mobil ist, plant Wege oft von Bank zu Bank. Deshalb sollten wir darauf achten, dass diese Sitzgelegenheiten auch wirklich nutzbar sind. Eine Bank, von der man kaum wieder hochkommt, hilft niemandem. Mit einer altersgerechten und barrierearmen Gestaltung schaffen wir ein Stück

mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alltag."

Katja Rosenbohm, Fachsprecherin für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz der GRÜNEN Fraktion: „Mit unserem Antrag setzen wir weiterhin konsequent um, was wir bereits in der letzten Legislaturperiode begonnen haben: Mehr altersgerechte und barrierearme Parkbänke in Wandsbek. Besonders ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen benötigen öffentliche Sitzbänke in ihrem Alltag. Häufig sind die vorhandenen Sitzbänke jedoch mehr Hindernis als Hilfe. Deshalb sollen nun vermehrt solche Sitzbänke im öffentlichen Raum aufgestellt werden, die Arm- und Rückenlehnen haben.“

Kian Shadi, Fachsprecher für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz der FDP-Fraktion Wandsbek: „Es sind oft die kleinen Dinge im Alltag, die darüber entscheiden, ob öffentliche Räume wirklich für alle gut nutzbar sind. Sitzbänke gehören dazu. Wenn ältere Menschen oder Personen mit Mobilitätseinschränkungen auf einer Bank nicht gut Platz nehmen oder nur schwer wieder aufstehen können, ist das ein echtes Hindernis. Deshalb ist es richtig, bei neuen oder erneuerten Sitzgelegenheiten stärker auf eine altersgerechte und barrierearme Gestaltung zu achten. So verbessern wir Aufenthaltsqualität ganz konkret und machen unseren öffentlichen Raum Stück für Stück alltagstauglicher.“

BU-Vorschlag: „Für viele Menschen ist Teilhabe am öffentlichen Leben mit frei zugänglichen Sitzmöglichkeiten verbunden. Oft sind klassische Bänke keine wirkliche Hilfe, weil sie nicht dabei unterstützen, sich leicht hinsetzen und auch wieder aufstehen zu können. Die Wandsbek-Koalition setzt sich daher ein für mehr Bänke für Menschen mit Unterstützungs-Bedarf. Im Bild von links: Katja Rosenbohm (Grüne), Kian Shadi (FDP) und Christiane Rösch (SPD). Bild: Wandsbek-Koalition